



*Ort des Glaubens
Zeugin Leinzeller Geschichte*

Perle der Gemeinde und des Glaubens

Die ursprüngliche Chorturmkirche wurde vermutlich im 15. Jahrhundert erbaut. Von ihr ist noch der gotische Chor erhalten. Über ihm hingen schon die beiden im Jahr der Entdeckung Amerikas gegossenen Glocken.

Ab 1783 erfolgte durch den in Gmünd tätigen Baumeister Johann Michael Keller der Neubau des Langhauses im zeitgenössischen „Zopfstil“. Das Deckengemälde schuf der Ellwanger Maler Johann Nepomuk Nieberlein. 1961 wurde die Kirche um ein Seitenschiff erweitert und 1991 Chor und Schiff entsprechend den Erfordernissen der Liturgiereform umgestaltet.



*Bild rechts:
Luftaufnahme der
St. Georg Kirche aus dem Jahr 1970.*

*Bild links:
historische Ansichtskarte
aus dem Innenraum der Kirche
(Bild aufgenommen vor 1950).*

Aus der Ortsgeschichte vom 15. Jh. bis 1991 und heute



OstalbKREIS
LEINZELL
Gemeinde im romantischen Leintal

Der historische Ortsrundgang wurde gestiftet vom
Gemeinderat Leinzell
Recherche und Text:
Berthold Hummel
Bilder: Gemeindearchiv

Alle Tafeln gibt's
auch digital auf
www.leinzell.de



einfach QR-Code scannen und Seite aufrufen

Grafik und Umsetzung
www.gwp-verlag.de
Der Verlag mit dem Luchs und dem Falken